

An den  
Presseverteiler

### Zehn Tipps, damit eine Fahrgemeinschaft funktioniert

- Mitfahrmöglichkeiten online anbieten und suchen: [www.tuebingen.pendlernetz.de](http://www.tuebingen.pendlernetz.de)  
Frauen-Fahrgemeinschaften anbieten und suchen: [www.frauenfahrgemeinschaft.de](http://www.frauenfahrgemeinschaft.de)
- Machen Sie ein unverbindliches Treffen zum Kennenlernen aus. Denn gemeinsames Fahren sollte nicht nur Kosten sparen, auch das gegenseitige Vertrauen sollte stimmen.
- Eine Probezeit zu Beginn der Fahrgemeinschaft ist eine gute Sache, um herauszufinden, ob man als Fahrgemeinschaft zusammenpasst.
- Vereinbaren Sie vorab, welche Betriebskosten wie zum Beispiel Ölverbrauch, Inspektionen, anfallende Reparaturen, Verschleiß, Versicherungen und Steuern, (gegebenenfalls auch Parkgebühren am Arbeitsort) auf die anderen Mitfahrerinnen und Mitfahrer umgelegt werden können. Zur Vereinfachung kann man bei Klein- und Mittelklassewagen auch pauschal von 20 Cent pro Kilometer vereinbaren, die durch die Anzahl der Personen im Fahrzeug geteilt werden.
- Vereinbaren Sie auch, ob Strafen wegen zu schnellen Fahrens, Falschparkens oder ähnlichem umgelegt werden sollen, oder vom Fahrer alleine zu tragen sind.
- Schäden, die von der Kfz-Haftpflicht nicht ersetzt werden, sollten vorab über eine Haftungsbeschränkung der Mitfahrer gegenüber dem Fahrer abgegrenzt werden. Ein Vordruck und weitere Hinweise hierzu finden Sie auf der Seite des ADAC unter: [www.adac.de/\\_mmm/pdf/Vertragliche-Haftungsbeschraenkung\\_37991.pdf](http://www.adac.de/_mmm/pdf/Vertragliche-Haftungsbeschraenkung_37991.pdf)
- Führen Sie gegebenenfalls ein Fahrtenbuch, um eine Übersicht zu haben, wer wie oft gefahren ist. Das erleichtert die Abrechnung der Fahrten.
- Vereinbaren Sie möglichst feste Zeiten für die Abfahrt/ Abholung und halten Sie diese auch ein. Falls es doch zu Verspätungen kommen sollte: Vereinbaren Sie feste Wartezeiten, etwa maximal zehn Minuten.
- Informieren Sie sich gegenseitig so früh wie möglich über unvorhergesehene Probleme wie Krankheit, Panne, Verzögerung der Heimfahrt durch unerwarteten Termin oder längere Besprechung.
- Sorgen Sie für gute gegenseitige Erreichbarkeit vor und während der Arbeitszeit über Telefon, Handy, SMS oder E-Mail.

Seite 1/1